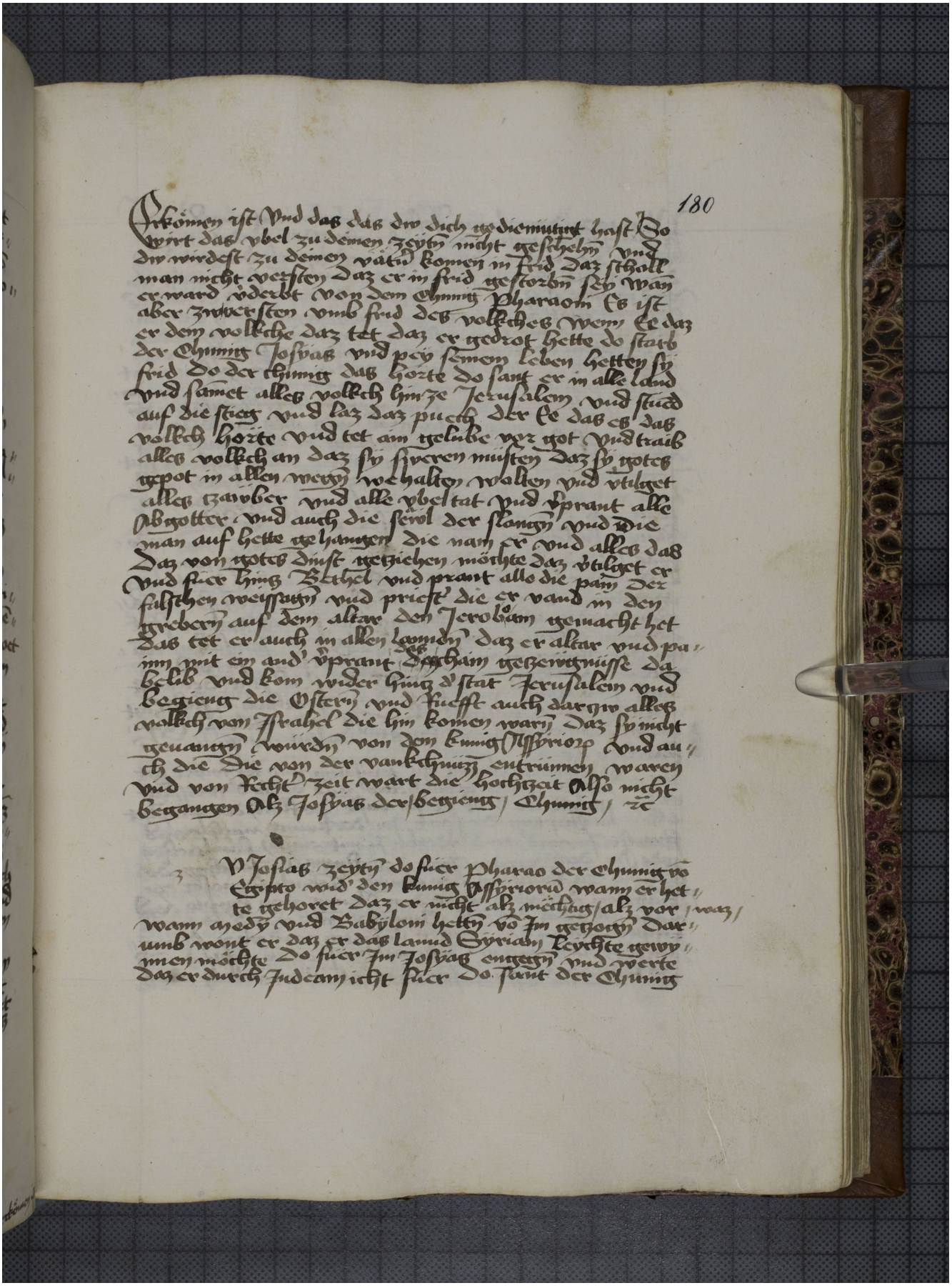
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



180

Erkömen ist Vnd das dw dich gedemutigt hast Do
wirt das vbel zu deinen zeyten nicht gestehen vnd
dw werdest zu deinem vater komen in frid Daz stehet
man nicht verstey Daz er in frid gestorben sey Wan
er ward vberbt von dem chunig Pharaon Es ist
aber zwiversten vmb frid des volkches wenn Er daz
er dem volkche daz tet daz er gedrot hette do starb
der chunig Josias vnd pey seinen leben hetten sy
frid Do der chunig das horte do sant er in alle land
vnd samet alles volkch hin ze Jerusalem vnd stund
auf die stiegn vnd laz daz puech der e das es das
volkch horte vnd tet an gelube vor got vnd traib
alles volkch an daz sy swerren musten Daz sy gotes
gepot in allen weyn wethalten wolten vnd vtilget
alles zaubber vnd alle vbel tat vnd vprant alle
Abgotter vnd auch die sewl der stainen vnd die
man auf hette gehangen die nam er vnd alles das
Daz von gotes dinst getzichen möchte daz vtilget er
vnd fuer hin Bethel vnd prant alle die pain der
falschen weissagen vnd prieste die er vand in den
stetten auf dem altar den Jeroboam gemacht het
Das tet er auch in allen landen daz er altar vnd pa-
im mit ein and' vprent Dorham getzerwetzusse da
belib vnd kom wider hinz d'stat Jerusalem vnd
begieng die Ostern vnd fuesst auch dar inn alles
volkch von Israhel die hin komen waren Daz sy nicht
gevangen wurden von dem kunig Assirior Vnd au-
ch die die von der vankchnuzz entrunnen waren
vnd von kraft zeit wart die hochzeit also nicht
begangen als Josias der begieng chunig ꝛc

3 In Josias zeyten do fuer Pharao der chunig ze
Egipto vnd den kunig Assirioru wann er het
te gehoret daz er nicht als mächtig als vor
wann aspdy vnd Babylon hetten zu im getzogen Dar-
umb wont er daz er das land Syriam berichte gewy-
nnen möchte Do fuer im Josias engegen vnd werte
daz er durch Judeam nicht fuer do sunt der chunig